

der durch den Menschen verursachte Klimawandel findet bereits statt. Darin sind sich nahezu alle Wissenschaftler einig. Die Veränderung unseres Klimas wirkt sich in komplexer Weise auch auf die Vogelwelt aus. Mit unserem Schwerpunktthema **Klimawandel und Vögel** wollen wir einen Überblick über einige der wichtigsten Folgen für unsere Vogelwelt geben. Zusammengetragen wurden die von namhaften Experten geschriebenen Beiträge von Ommo Hüppop. Für sein Engagement möchte ich ihm ganz herzlich danken.



Titel: Bienenfresser. Foto: M. Schäf.

Katrin Böhning-Gaese und Sven Trautmann gehen in ihrem Beitrag **„Neue Vögel aus dem Süden“** der Frage nach, ob bereits jetzt verstärkt wärmeliebende Vogelarten zu uns kommen. Als Fallbeispiel wählen die Wissenschaftler die Vogelwelt des Bodensees, über die systematisch erhobene Daten aus mehreren Jahrzehnten vorliegen.

Über die **„Veränderung von Zugzeiten“** berichten Kathrin Hüppop, Ommo Hüppop und Franz Bairlein.

Von keinem Ort Deutschlands liegen hierzu bessere Beobachtungsreihen vor als von der Nordseeinsel Helgoland. Viele Vogelarten kommen heute, im Vergleich zu vor einigen Jahrzehnten, früher im Brutgebiet an und bleiben länger. In ihrem Beitrag beschreiben die Autoren auch, was sich hinter dem Begriff „Nordatlantische Oszillation“ verbirgt.

Doch nicht nur die Zugzeiten, auch **„Zugstrecken ändern sich“**, wie Wolfgang Fiedler darstellt. Bei einigen Vogelarten wird der Klimawandel zu einer Verkürzung der Zugstrecken führen, andere müssen längere Distanzen ziehen. Besonders interessant sind die Verhältnisse in Teilzieherpopulationen. Die Vogelwarte Radolfzell gehört weltweit zu den führenden Stellen in der Vogelzugforschung.

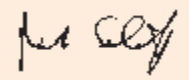
Die Komplexität der möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Vogelwelt wird im Artikel **„Vögel in der evolutionären Falle?“** von Tim Coppack deutlich. Es gibt bereits Anzeichen dafür, dass Vögel der Geschwindigkeit der Verände-

rungen in ihrer Umwelt nicht standhalten können und es beispielsweise zu einer Desynchronisation der Zeit des höchsten Nahrungsangebotes und des höchsten Nahrungsbedarfs kommt. Auf das Vorkommen unserer Vögel könnte sich dies verheerend auswirken.

Nirgends zeigt sich der Klimawandel bereits jetzt so deutlich wie an den Polen. Barbara Ganter führt uns mit ihrem Beitrag **„Die Arktis“** in eine dieser Regionen. Sie erläutert hierin, warum Vögel überhaupt in den hohen Norden ziehen und dass durch ein Auftauen des Permafrostbodens Feuchtgebiete austrocknen und große Mengen Methan, ein sehr aggressives Treibhausgas, freigesetzt werden. Die Folgen hiervon werden nicht nur Eisbären spüren.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubszeit und viel Freude mit unserem Schwerpunktthema Klimawandel und Vögel.

Ihr


Dr. Norbert Schäffer



Inhalt

ORNITHOLOGIE AKTUELL

Neue Forschungsergebnisse 282

BEOBACHTUNGSTIPP

Thomas Brandt, Cordula Jülch, Kilian Wasmer:
Helgoland in Schleswig-Holstein:
Seevögel, Zugvögel und Seltenheiten auf
Deutschlands abgelegenster Nordseeinsel 285

KLIMAWANDEL UND VÖGEL

Alexandra C. Kraberg, Nicole Brennholt,
Karen H. Wiltshire:
Was ist Klimawandel? 290

Kathrin Hüppop, Ommo Hüppop, Franz Bairlein:
Immer früher wieder zurück:
Veränderung von Zugzeiten 294

Tim Coppack:
Klimawandel & Jahresperiodik: Vögel in der
evolutionären Falle? 300

Wolfgang Fiedler:
Zugstrecken ändern sich 305

Katrin Böhning-Gaese, Sven Trautmann:
Neue Vögel aus dem Süden 310

Barbara Ganter:
„Hotspot“ des Klimawandels: Die Arktis 316

BILD DES MONATS

Rätselfoto und Auflösung 322

LEUTE/EREIGNISSE

Nachrichten und Termine, TV-Tipps 324